

## Breitbandausbau in der Stadt Hermeskeil abgeschlossen

### Ausbau kommt auch im Verbandsgemeindegebiet planmäßig voran

Der flächendeckende geförderte NGA-Breitbandausbau („Next Generation Access“) ist in der Stadt Hermeskeil technisch abgeschlossen. Im Auftrag des Landkreises hat der Netzbetreiber innogy TelNet in den vergangenen Monaten dort insgesamt 20 Kilometer Glasfaserinfrastruktur verlegt. Zusätzlich wurden circa 110 Gewerbestandorte an das schnelle Internet angeschlossen. Anlässlich der Fertigstellung kamen Vertreter aus den Verwaltungen, den Ortsgemeinden und von innogy Westenergie zusammen, um das schnelle Netz symbolisch in Betrieb zu nehmen.



*Stadtbürgermeisterin Lena Weber gab den symbolischen Startschuss für schnelleres Internet in Hermeskeil gemeinsam mit Landrat Günther Scharz, Verbandsbürgermeister Hartmut Heck sowie Vertretern von innogy.*

*Foto: David Kryszons/innogy Westenergie*

Auch die Verlegung von Glasfaserinfrastruktur für schnelles Internet in der Verbandsgemeinde Hermeskeil kommt voran. Der Internetausbau ist Teil des Baus eines Hochgeschwindigkeits-Breitbandnetzes durch den Landkreis und durch den Netzbetreiber innogy, der im August 2018 begonnen hat und derzeit vielerorts weiter mit Hochdruck voranschreitet. Der flächendeckende Breitbandausbau im Landkreis Trier-Saarburg wird gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie das Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz.

„Mit dem Abschluss des Vorhabens in der Stadt Hermeskeil ist ein weiterer wichtiger Meilenstein in der Entwicklung der Region zu einem modernen und digitalen Wirtschaftsstandort gelegt. Gerade in Zeiten der Corona-Krise wird zudem schnelles Internet immer

wichtiger, da mehr und mehr Bürger vermehrt im Home-Office tätig sind“, erklärte Landrat Günther Scharz. Er freut sich außerdem, dass der Zeitplan erfolgreich eingehalten werden konnte. Lena Weber, Stadtbürgermeisterin aus Hermeskeil, hob hervor, dass flächendeckend hohe Übertragungsgeschwindigkeiten geschaffen werden konnten und ergänzte: „Es freut uns besonders, dass wir neben den gigabitfähigen Gewerbestandorten auch im Privatkundenbereich flächendeckend hohe Bandbreiten zur Verfügung stellen konnten.“

„Eine zukunftsfähige Breitbandversorgung ist heutzutage unverzichtbar für die weitere Entwicklung der Kommunen im ländlichen Raum und des Weiteren ein wichtiger Standortfaktor für die Wohn-, Schul- und Gewerbestandorte“, verdeutlichte Hartmut Heck, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Hermeskeil. Michael Arens, Leiter des kommunalen Partnermanagements bei innogy Westenergie

am Standort Trier, stellte fest: „Unsere Kunden profitieren von attraktiven Angeboten für Telefon, Internet und internetgestütztem Fernsehen, zugeschnitten auf die jeweiligen Bedürfnisse und Anforderungen - besonders für Gewerbetreibende. Für die Bürgerinnen und Bürger der Verbandsgemeinde Hermeskeil ist das auch bald möglich.“

Insgesamt umfasst der geförderte Breitbandausbau im Kreisgebiet durch innogy etwa 460 Kilometer neuen Trassenbau. In der Verbandsgemeinde Hermeskeil wird der Netzbetreiber mehr als 53 Kilometer neue Leerrohr-Infrastruktur errichten und mit Glasfaser bestücken. In der Stadt Hermeskeil konnten bereits 1.300 Privatgebäude, Gewerbebetriebe und Schulen an das schnelle Internet angeschlossen werden. In den nächsten Monaten werden die Bagger dann auch in allen weiteren Orten der Verbandsgemeinde Hermeskeil Station machen.

#### Weiteres:

- Seite 2 | Kreisstraße in Serrig wird ausgebaut
- Seite 2 | VRT: Änderungen im Bus-Angebot
- Seite 3 | Kreis richtet Sommerschule ein
- Seite 4 | Wirtschaftsförderung: Überbrückungshilfen
- Seite 4 | Stellenausschreibungen

#### Kreis-Nachrichten Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg  
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier  
Pressestelle  
Verantwortlich  
Thomas Müller, Martina Bosch  
Tel. 0651-715 -240 / -406  
Mail: presse@trier-saarburg.de

## Änderungen im Bus-Angebot VRT aktualisiert Fahrpläne

Um das Bus-Angebot in Trier-Land noch kundenfreundlicher zu gestalten, aktualisiert der VRT die Fahrpläne der Buslinien 26 und 260. Dabei werden sowohl die Abfahrtszeiten als auch die Fahrt-dauer geändert. Fahrgäste finden die neuen Fahrpläne ab Ende Juli 2020 auf der Webseite [www.vrt-info.de](http://www.vrt-info.de).

Die Fahrzeiten der Linien 26 und 260 verkürzen sich. So dauert eine Fahrt der Buslinie 26 vom Trierer Hauptbahnhof bis beispielsweise Butzweiler nur noch 21 statt bisher 28 Minuten. Eine Fahrt der Linie 260 vom Trierer Hauptbahnhof bis nach Ralingen verkürzt sich um 9 auf 31 Minuten. Folglich ändern sich auch die Abfahrtszeiten der beiden Linien. Um eine schnellere Verbindung zwischen Ralingen und Irrel zu ermöglichen, fährt die Linie 260 statt wie bisher von Trier über Minden bis nach Echternach nun ab Minden über Menningen bis nach Irrel. Eine telefonische Anmeldung zum Zustieg in Menningen ist für diese Buslinie nicht notwendig. Ab Irrel besteht die Möglichkeit, mit der Linie 410 weiter nach Luxemburg Stadt oder in die Gegenrichtung Bitburg zu fahren. In den kommenden Ausgaben der *Kreis-Nachrichten* folgen Informationen über weitere Verbesserungen der Buslinien zu Schulbeginn.

## Auflagen einhalten Kontrollen in der Gastronomie

Die Infektionsgefahr mit dem Corona-Virus macht es notwendig, dass Restaurants und Cafés an bestimmte Auflagen gebunden sind. Unter anderem sind die Betreiber gehalten, die Kontaktdaten aller Gäste aufzunehmen. Der Hotel- und Gaststättenverband Rheinland-Pfalz hat zusammen mit dem Land ein Konzept entwickelt, das die Betriebe unterstützen soll, die Auflagen durchzuführen. Es findet sich im Internet unter [www.corona.rlp.de/Rechtsgrundlagen/Hygiene-konzepte](http://www.corona.rlp.de/Rechtsgrundlagen/Hygiene-konzepte). Die Ordnungsbehörde in der Kreisverwaltung weist darauf hin, dass in Zusammenarbeit mit den Verbandsgemeinden auch weiterhin Kontrollen in der Gastronomie durchgeführt werden. Denn: Die Einhaltung der Auflagen ist wichtig - zum Schutz aller Beteiligten.



Die Baugrube für die Kommunikationsleitungen in Serrig ist ausgehoben: Landrat Günther Schartz machte sich gemeinsam mit Vertretern der Kommunalpolitik ein Bild vor Ort.

## Kreisstraße in Serrig: Ausbau vor Abstufung

### Landrat informierte sich vor Ort über Baufortschritt

Die Sommerferien nutzt Landrat Günther Schartz alljährlich zu einer Informationstour aktueller Kreisstraßenbaumaßnahmen. In diesem Jahr begann die Tour in Serrig, wo seit dem 11. Mai die Kreisstraße 138 komplett auf einer Länge von 672 Metern ausgebaut wird.

Die Straße, die das oberhalb des Ortes gelegene Hofgut Serrig mit der durch die Gemeinde führende Kreisstraße 139 verbindet, soll bis Ende 2021 in vier Bauabschnitten grundlegend erneuert werden. Da sie heute nicht mehr die Voraussetzungen einer Kreisstraße erfüllt, wird die K 138 nach Abschluss der Baumaßnahme zu einer Gemeindestraße abgestuft.

Begleitet wurde Landrat Schartz neben Vertretern der Verwaltung, des Landesbetriebes Mobilität und der Baufirmen auch von Ortsbürgermeister Karl-Heinz Pinter und dem Beigeordneten Dr. Michael Köbler. Die Bauleiter Christoph Komes und Michael Wagner erläuterten

die Arbeiten, die sich bisher im Zeitplan bewegen. Und dies, obwohl man entlang des ehemaligen Westwalls immer mit Überbleibseln von Weltkriegsmunition rechnen müsse. „Die gesamte Baustrecke wurde daher vorab durch den Kampfmittelräumdienst untersucht“, so Ralf Jacobs vom LBM Trier.

### Kosten rund 2,5 Millionen Euro

Rund 2,5 Millionen Euro investieren der Landkreis Trier-Saarburg, die Gemeinde und außerdem die Verbandsgemeinden in die Maßnahme. Der Kreisanteil beläuft sich dabei auf rund 1,5 Millionen Euro. Ein besonderes Augenmerk gilt der Verlegung von Telekommunikationsleitungen.

Im Vorfeld habe sich zudem die Verkehrserschließung des Hofgutes Serrig während der Bauphase als Problem dargestellt. Bisher funktioniert die örtliche Umleitung jedoch gut, konnte sich Schartz überzeugen.

Sonnige Zeiten  
mit dem Solarkataster der Region.

[www.sparkasse-trier.de/solar](http://www.sparkasse-trier.de/solar)



 Sparkasse  
Trier

Psychosozialer Krisendienst  
für die Region Trier

**71 55 17**

Hilfe und Beratung in  
Krisen- und Not Situationen  
anonym & kostenfrei!

Im Gesundheitsamt Trier, Paulinstr. 60, 54292 Trier  
oder bei Ihnen zu Hause.

Samstags, sonntags und an Feiertagen von 12:00-24:00 Uhr

Tel.-Nr. 0651 / 71 55 17

# Kreis richtet die Sommerschule ein

Angebot des Landes / 28 Standorte / Verbindliche Anmeldungen bis zum 24. Juli

Das Land bietet in Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden in der fünften und sechsten Woche der Ferien in ganz Rheinland-Pfalz die Sommerschule an. Das Angebot steht den Schülerinnen und Schülern von der ersten bis zur achten Klasse zur Verfügung. Es richtet sich vor allem an Kinder und Jugendliche, die im Rahmen des durch die Corona-Krise bedingten Home-Schooling nicht die Lernfortschritte wie im regulären Unterricht erzielen konnten. Der Kreis, der auch Schulträger ist, ist für die Umsetzung der Sommerschule zuständig.

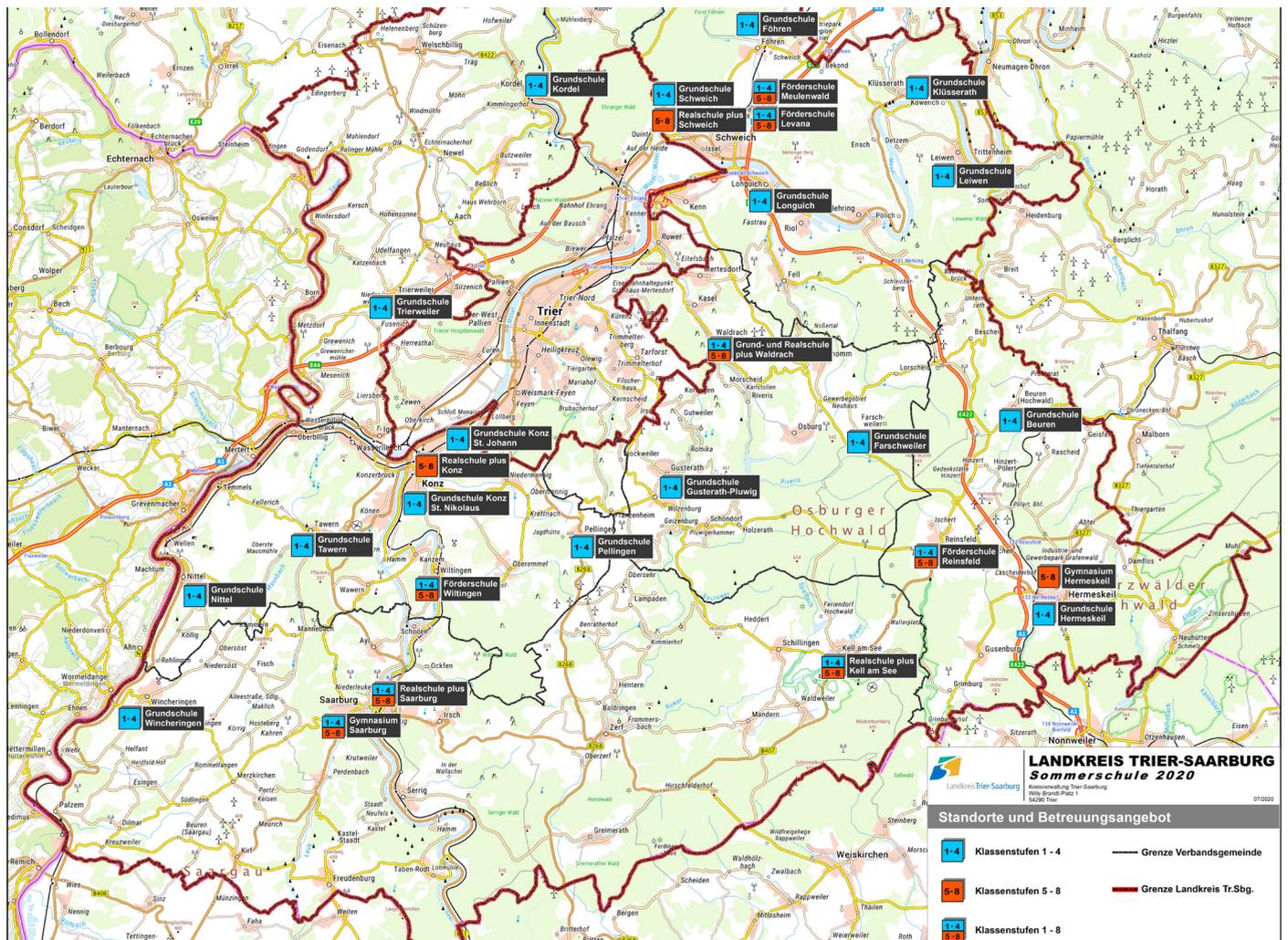
Das Bildungsbüro der Kreisverwaltung Trier-Saarburg nimmt diese umfangreiche Aufgabe in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen der Kreisverwaltung, den Verbandsgemeinden und den Schulleitungen wahr. Landrat Günther Schartz betont, dass das Angebot im Kreis so gestaltet werden soll, dass es für die Eltern eine Entlastung darstellt

in Bezug auf die Unterrichtsnach- und -vorbereitung. Daher engagiere sich der Kreis bei der Einrichtung und Organisation der Sommerschule stark und versuche den Familien ein möglichst flächendeckendes, flexibles und auch wohnortnahes Angebot zu machen.

Eine Abfrage hat gezeigt, dass sich im Kreis Trier-Saarburg rund 750 Schülerinnen und Schüler für die Sommerschule interessieren. Ab dieser Woche ist nun die verbindliche Anmeldung möglich.

Die Sommerschule wird im Kreis an 28 Standorten eingerichtet. Das Angebot wird es in allen sechs Verbandsgemeinden geben. Der Unterricht findet montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr statt. Er wird von ehrenamtlichen Kursleitern erteilt. Die Kinder können für die fünfte oder die sechste Ferienwoche angemeldet werden. Auf Wunsch können sie auch in beiden Wochen teilnehmen. Die Standorte der Sommerschule im

Landkreis mit dem Hinweis, wo die Anmeldung bis spätestens 24. Juli erfolgen kann, findet sich unter der Rubrik „Angebote“ auf der Seite des Bildungsministeriums unter <https://bm.rlp.de/de/sommerschule>. Dort können sich die Eltern unter „Landkreis Trier-Saarburg“ das passende Angebot - das heißt den gewünschten Standort - aussuchen. Eine Anmeldung ist nur auf diesem Weg und nicht per Mail oder Telefon möglich. Für die Beförderung zur Sommerschule sind die Eltern selbst verantwortlich. Die Kinder sollten ein Getränk und einen Snack für die Pause mitbringen. Außerdem sollen sie im Sinne der Hygienevorgaben mit einer Mund-Nasen-Bedeckung für das Tragen in den Fluren und Treppenhäusern ausgestattet sein. Das Bildungsministerium beantwortet im Internet unter „Sommerschule“ auf den Seiten für Eltern sowie Kursleiter häufig gestellte Fragen und stellt dort auch die Materialien zur Durchführung der Sommerschule bereit.



Die Karte zeigt die Standorte der Sommerschule im Landkreis Trier-Saarburg.

## Landwirtschaft

### Ausnahmegenehmigung zur Futternutzung von ökologischen Vorrangflächen

Landwirtschaftsminister Wissing hat Landwirten genehmigt, brachliegende Ackerflächen zur Beweidung zu nutzen oder zu Futterzwecken zu mähen. Damit reagiert der Minister auf die starke Beeinträchtigung von Dauergrünlandflächen durch die anhaltende Trockenheit.

Landwirte, die im Rahmen der Beantragung von Direktzahlungen zur Bereitstellung von ökologischen Vorrangflächen im Rahmen des Greening verpflichtet sind, dürfen ab dem 16. Juli brachliegende Ackerflächen nach Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 (Nutzcode 062) durch Beweidung mit Tieren oder durch Schnittnutzung zu Futterzwecken nutzen, teilte der Minister mit. Nicht unter die Ausnahmegenehmigung fallen Honigbrachen (Nutzcodes 065 und 066). Ein Großteil der Ackerbrachen sei aktiv begrünt und biete somit eine gute Möglichkeit, die bestehenden Futterengpässe zumindest teilweise auszugleichen, so Wissing.

## Hilfe für Unternehmen

### Beantragung ab sofort möglich

Im Zuge des umfassenden Konjunkturpaketes mit einem Volumen von rund 130 Milliarden Euro hat die Regierungskoalition am 3. Juni 2020 neben der Absenkung der Mehrwertsteuer, einem Kinderbonus und Hilfen für Kommunen, auch die „Überbrückungshilfe für kleine und mittelständische Unternehmen, die ihren Geschäftsbetrieb im Zuge der Corona-Krise ganz oder zu wesentlichen Teilen einstellen müssen“ beschlossen. Die Beantragung der Hilfen ist ab sofort möglich.

Informationen zu den Voraussetzungen, dem Umfang der Überbrückungshilfen, der Antragstellung sowie den jeweiligen Fristen sind auf der Internetseite der Wirtschaftsförderung Trier-Saarburg unter [www.wfg-trier-saarburg.de](http://www.wfg-trier-saarburg.de) hinterlegt.



Wirtschaftsförderung  
Trier-Saarburg

## Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg sucht im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung zum nächstmöglichen Zeitpunkt

### eine Kraft für die Essensausgabe (m/w/d)

an der Grund- und Realschule plus in Waldrach. Die Einstellung erfolgt im Rahmen eines befristeten Arbeitsverhältnisses bis zum 31. Juli 2021.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere die Ausgabe des Essens an die Schülerinnen und Schüler sowie Spül- und Reinigungsarbeiten in der Küche.

Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beläuft sich auf 8,85 Stunden und ist von montags bis donnerstags zu erbringen. In den Schulferien erfolgt kein Arbeitseinsatz, sodass die zu vergütende Arbeitszeit durchschnittlich wöchentlich 7,97 Stunden beträgt.

Erfahrungen im Gastronomiebereich sowie das Vorliegen aktueller Nachweise über die Teilnahme an einer Belehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz sowie an einer Lebensmittelhygiene-Schulung wären von Vorteil. Bei Fehlen dieser Nachweise besteht die Möglichkeit, auf unsere Kosten an den entsprechenden Belehrungen bzw. Schulungen teilzunehmen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (z. B. Lebenslauf, Zeugnisse) werden erbeten **bis zum 31. Juli 2020** an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg  
Zentralabteilung  
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier**

## Stellenausschreibung

Die Wirtschaftsförderung im Landkreis Trier-Saarburg GmbH sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

### einen Mitarbeiter (m/w/d) für die Wirtschaftsförderung

Die Einstellung erfolgt zunächst in einem auf zwei Jahre befristeten Vollzeitverhältnis mit Aussicht auf Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere die allgemeine Wirtschaftsförderung einschließlich Öffentlichkeitsarbeit, die Standortentwicklung, Beratung von Standorten und Investoren sowie Hilfestellung bei Genehmigungsverfahren.

Sie verfügen vorzugsweise über ein abgeschlossenes Hochschulstudium (idealerweise Geographie, Volkswirtschafts-/Betriebswirtschaftslehre o. ä.) oder eine andere entsprechende Qualifikation.

Die komplette Stellenausschreibung in der Langfassung mit dem Tätigkeits- und Anforderungsprofil sowie unserem Angebot finden Sie unter [www.wfg-trier-saarburg.de](http://www.wfg-trier-saarburg.de).

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung **bis zum 15.07.2020** mit Angabe über den frühestmöglichen Eintrittstermin an die

**Wirtschaftsförderung im Landkreis Trier-Saarburg GmbH  
Europa-Allee 1  
54343 Föhren.**